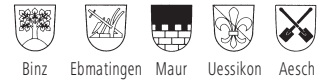


Maurmer Post



Chilbi 2019: Grosser Publikumsaufmarsch, ein Erfolg

D'Chilbi – s Herz vo Muur



Mit einem Schuss Nostalgie – Bude an der Maurmer Chilbi, wo man sein Glück versuchen konnte.

Bild: Christoph Lehmann

Die diesjährige Chilbi darf als Erfolg gewertet werden: viel Publikum, keine ersten Zwischenfälle und auch das Wetter spielte mit. Die Kulinarik hat allerdings noch Potenzial.

Etwas war anders an der Chilbi in diesem Jahr. Hörbar anders. Alphonntöne schwangen in die Maurmer Luft. Der Soundtrack zur diesjährigen Chilbi. Haben nun die Älpler Einzug in unsere Vorortsgemeinde gehalten? Fand ein Schwingerfest statt? Nein, hinter den Klängen standen die «Maurmer Daddies». Sie luden zu einem Wettbewerb («Wer kann am lautesten und längsten?») und sammelten so Geld für die Maurmer Skilager.

Spirit of Muur

Das ist genau jener Spirit, der die Maurmer Chilbi auszeichnet. Die Vereine und Teile der Bevölkerung präsentierten sich und machen auf Anliegen aufmerksam, die solidarisch von anderen mitgetragen werden. Im Gegensatz zu anderen Chilbis im Kanton hat sich in Maur Ursprüngliches mit Trendigem sehr gut vermischt. Es war wieder schön anzusehen und

mitzuerleben, wie beispielsweise ein irgendwie aus der Zeit gefallener «Empfang von Maurmer Jungschützen» auf der Hauptbühne stattfand, untermalt mit Fahnenträgern und begleitet von Tönen der Brass Band Maur. Gleich nebenan dann der Stand des Vereins Satheen, wo Flüchtlinge aus dem Nahen Osten Essen aus der Region anbieten – in Realität umsetzte Integration.

Oder zu sehen, wie der bekannte alte Schausteller-Mann für zwei Stutz mit alten Karussell-Pferdchen Kinderherzen höherschlagen liess. Es gab Budenzauber und Stände, wo mit Luftgewehren tatsächlich noch auf Luftballons geschossen werden konnte. Als Preise lockten Teddybären. Überhaupt die Kinder – die hatten ein riesen Gaudi am wieder ins Angebot aufgenommenen Kinder-Flohmarkt.

Neue Akzente beim Essen

Stichwort Essen: Da und dort konnte man vernehmen, dass das Angebot für ein «Streetfood-Festival»-verwöhntes Publikum doch etwas ungenügend sei. Es fehlen neue Akzente; man möchte ja nicht immer nur Wurst, Frites, Raclette oder die erwähnten neuen Häppchen

aus Nahost. Die Auswahl muss grösser werden. So war der Konzeptwechsel des Frauenvereins (siehe dazu auch das Interview auf S.3), sein Verzicht auf Sandwiches und Salat zugunsten von schmackhaften und gesunden Smoothies, ein Versuch in die richtige Richtung.

Was beim Essensangebot noch fehlte, hat sich im Angebot der Marktstände besser entwickelt – es ist von einer erfreulichen Vielfalt zu berichten. Die austauschbaren Chilbiangebote an unnützen Dingen, die meistens noch in der Plastikverpackung ihrer Herstellungszeit der 80er-Jahre stecken, sind in der Minderzahl. Hochwertige Ware von lokalen Anbietern, die man ja auch noch persönlich kennt, in der Überzahl. Gut so.

Die Maurmer Chilbi als soziales Grossereignis unserer Gemeinde hatte einen guten Jahrgang und wenig – wenn überhaupt – lief schief. Das grosse Publikum, darunter auch wieder viele Heimwehmaurmer, nutzte die Gelegenheit für einen Schwatz, gegenseitig brachte man sich auf den neusten Wissenstand.

Text: Christoph Lehmann

Bilder und Interview siehe Seiten 2 und 3

Editorial



Liebe Leserin, lieber Leser
Wenn Sie mich fragen würden, was mein Highlight der diesjährigen Chilbi war,

ich hätte Mühe zu antworten. Das Verhocken bei einem, oder sagen wir zwei Gläsi Weisswein? Die feinen Müslichüechli, die ich so liebe? Die tollen Stände und Aktionen? Es gab so vieles, so viele tolle Eindrücke und Begegnungen! Chilbi ist für mich aber nicht nur Volks-, sondern auch Kinderfest. So erlebte ich die Chilbi ganz speziell auch durch die Augen meiner Kinder: Sie, die freudig klebrige Zuckerwatte verdrückten; die Freunde antrafen, mit denen sie auf Erkundungstour gingen, während wir Eltern im Festzelt sassen; die bald schon zurückkehrten und um Geld für einen Eintritt oder ein zweites Dessert bettelten. Noch bei Anbruch der Dämmerung flitzten sie in heller Aufregung herum – halb zur Freude, halb zur Besorgnis der Eltern, weil man fürchtete, sie irgendwo im Gewimmel zu verlieren.

Genau solche idyllischen Dorfeste, wo man als Kind erstmals mit Gleichaltrigen alleine losziehen darf und die Erwachsenen einem etwas mehr Freiheit als sonst gewähren, gehören doch zu den ersten Abenteuern und schönsten Erinnerungen der Kindheit, an die man später nostalgisch seufzend zurückdenkt.

Herzlich, Annette Schär

Impressum

Maurmer Post · Die Zeitung der Gemeinde Maur · Auflage 5100 Exemplare
Erscheint wöchentlich ausser 18.10., 27.12. (44 Ausgaben pro Jahr)

Redaktionsschluss:
Jeweils am Samstag 17.00 Uhr

Chefredaktion:
annette.schaer@maurmerpost.ch

Redaktion:
christoph.lehmann@maurmerpost.ch
doerte.welti@maurmerpost.ch
stephanie.kamm@maurmerpost.ch

Kontakt
Redaktion «Maurmer Post»
Postfach
8123 Ebmatingen
redaktion@maurmerpost.ch
Telefon 044 548 27 11

Inserateannahme und -beratung:
Gabi Wüthrich, Stuhlenstrasse 26,
8123 Ebmatingen, Telefon 044 887 71 22
inserate@maurmerpost.ch
Inserateschluss: Freitag 17.00 Uhr

Produktion: FO-Zürisee, Egg
Druck: FO-Fotorotar, Egg



Rückschau auf die Chilbi 2019

«So viele Stände wie noch nie»

Wie jedes Jahr trifft die «Maurmer Post» vor dem Raclette-Zelt die Organisatoren der Chilbi – Nadia Häberli vom Frauenverein Maur und René Gonthier, Präsident des OK Chilbi Muur –, um im Gespräch kurz Bilanz zu ziehen.

Frau Häberli – Sie sehen zufrieden aus...

Häberli: In der Tat – dieses Jahr hat alles wunderbar geklappt! Unsere Neuheit, die Gurken-Spinat- und die Beeren-Smoothies, anstatt die bisher angebotenen Sandwiches und Salate, kamen sehr gut an. Im Sinne des Trends zu gesunder Ernährung haben wir hier in diesem Jahr umgestellt. Am Freitagabend kam wiederum der «Cüpliabend» gut an und auch das Café Opéra hat gut gewirtschaftet. Alles in allem eine Chilbi ohne Zwischenfälle.

Wie präsentierte sich die Situation bei den Marktständen?

Häberli: Wir durften in diesem Jahr so viele Stände wie noch nie begrüßen. Mit einem grossen und vielfältigen Angebot – Die einen haben natürlich besser verkauft als andere.

Eine ruhige Chilbi 2019?

Gonthier: Von der Seewacht hatten wir keine entsprechenden Meldungen über Störungen, Reklamationen, Lärm oder gar Vandalismus. Die Barnächte am Freitag und Samstag waren selten friedlich und die Besucher in guter Stimmung. Für mich war es auch schön, zu sehen, wie sich der Verein Satheen, bei dem Flüchtlinge das Essen zubereiten, am Stand präsentierte und sich so in unsere dörfliche Chilbi integrierte.

Hatten Sie genügend freiwillige Helfer in diesem Jahr?

Gonthier: In den Sommerferien war ein bisschen ein Loch festzustellen, danach entwickelte sich aber eine Dynamik und wir erfreuten uns an Hunderten von Helfern. Wir spürten in diesem Jahr recht deutlich, dass ein Gemeinschaftsgefühl vorhanden ist, zu helfen, wo man kann.



Zufriedene Gesichter: René Gonthier und Nadia Häberli.

Alle Bilder: Christoph Lehmann

Am Samstagabend hatten wir im Hauptzelt kurzfristig einen Ausfall der Fritteuse, einen nicht mehr funktionstüchtigen Grill und neues Servicepersonal, das eingearbeitet werden musste. Das hat dann einen Rückstau bei den Essensbestellungen ausgelöst, welcher aber mit vielen spontanen freiwilligen Helfereinsätzen gut bewältigt werden konnte – ein richtiger «Spirit of Chilbi Muur»!

Die Dorfvereine, wie man sich überzeugen konnte, waren auch wieder sehr aktiv.

Gonthier: Ja. Wir haben viel Interesse gespürt und auch von vielen Vereinen Bereitschaft wahrgenommen, sich an der Chilbi aktiv einzubringen. Neben den gestandenen Grössen fällt mir jetzt nur der FC Maur ein, der an einem neuen Standort einen grossen Auftritt hatte.

Man hört, dass das OK im nächsten Jahr in einen Verein transformiert werden soll?

Gonthier: Es gibt verschiedene Modelle und Vorstellungen. Auf März 2020 werden wir zuhause der Gemeindebehörde ein Konzept für die Diskussion präsentieren.

Welches ist Ihr persönliches Highlight der Chilbi 2019?

Häberli: Das gute Zusammenspiel zwischen den Helfern, ohne Hektik und Pannen. Man merkt, dass im Team langsam jeder Griff sitzt.

Gonthier: Geht in die gleiche Richtung – die gute gemeinsame Stimmung und der Wille, etwas zusammen für die Gemeinde auf die Beine zu stellen.

Häberli: Eine Muurmerin meinte heute am Sonntagabend mir gegenüber, dass es doch schade sei, dass das Muurmer Jahreshighlight jetzt dann schon wieder vorbei sei. Daran merkt man, dass die Chilbi für viele Menschen hier der Höhepunkt im Jahr ist.

Interview: Christoph Lehmann

Wer rettet mich aus meiner Papierflut? Ich ertrinke im Bürokras.

Miteneinander
fürenander

das isch
Muurmer
Läbesqualität

**SUCHEN:**

Benötigen Sie oder ein Angehöriger von Ihnen Unterstützung oder eine hilfreiche Hand?

ANBIETEN:

Möchten Sie gerne eine nachbarschaftliche Dienstleistung anbieten?

Unsere **Vermittlungsstelle** erstellt die Kontakte.

Vermittlungsstelle Maur

Telefon 079 870 55 16
info@nbh-maur.ch
www.nbh-maur.ch



Nachbarschaftshilfe
Maur

PROTECT
SICHERHEITSTECHNIK AG

Bruggacherstrasse 24 • 8117 Fällanden • Telefon 044 888 80 08

IHR KOMPETENTER PARTNER FÜR SICHERHEIT

Alarmanlagen und Überwachungssysteme individuell auf Ihre Bedürfnisse angepasst

www.protect-sicherheitstechnik.ch

Die PROTECT SICHERHEITSTECHNIK AG (vormals Protect AG und MR-Sicherheitstechnik AG) ist eine SES-zertifizierte Fachfirma und geniesst die Anerkennung durch den Schweizerischen Sachversicherungsverband.

rené engel

Parkett

Linol

Novilon

Hartbeläge

Teppiche

Maurstrasse 21
8117 Fällanden

Tel: 044 825 48 97

Email: rene.dora.engel@bluewin.ch

Natel: 079 666 30 77

MEIN STYLING? NATÜRLICH!

Neu:
biozertifizierte
Haarpflege-
Produkte von
Culumnatura®

Pflegen und Färben mit natürlichen Produkten.
Für jeden Haartyp ganz individuell. Fragen Sie uns.

Rellikonstrasse 2, 8124 Maur
Tel. 044 980 28 75, www.coiffeurneuhoef.ch
Mo-Fr 8-18.30 Uhr, Sa 8-14 Uhr

NEUHOEF
COIFFEUR

Maurmer
Post

Inserateannahme
und -beratung:

Gabi Wüthrich
Stuhlenstrasse 26
8123 Ebmatingen
Telefon 044 887 71 22
inserate@maurmerpost.ch

Inserateschluss:
Freitag, 17.00 Uhr



HALTER AG
Sanitär-Heizung-Klima

Wir kümmern
uns darum.

Alte Landstrasse 12 | 8600 Dübendorf
info@halterag.ch | www.halterag.ch | 044 825 15 62

Bauhandwerk von einfach bis exklusiv



<< aus Maur >>

Franz Maurer

MALER - GIPSER - TAPEZIERER

Fällandenstrasse 18 | 8124 Maur
Telefon 044 577 17 19
www.franz-maurer.ch



ASM

**Andreas Schnetzer
Malergeschäft**

Malerarbeiten
Bodenbeläge

SEIT
30 JAHREN
QUALITÄT
AUS DER
GEMEINDE

T 044 980 34 30
www.schnetzer.ch

FAHRSCHULE

**Auto-Fahrschule
jetzt mit Automat**

Verkehrskunde-Kurse

**Motorrad-Kurse
alle Kategorien**

MARTIN WUNDERLI
079/443 12 42
wuma.ch

Maur

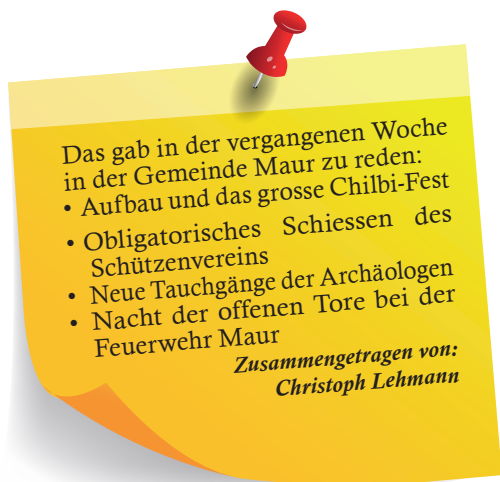
GARAGE
BOSSHARDT Fällanden



Ihr Subaru-Partner
Garage Bosshardt AG
Schwerzenbachstrasse 41, 8117 Fällanden
Tel: +41 (0)44 806 39 39 • Mail: info@garage-bosshardt.ch

Panorama

Die Bilder der Woche



Das gab in der vergangenen Woche in der Gemeinde Maur zu reden:

- Aufbau und das grosse Chilbi-Fest
- Obligatorisches Schiessen des Schützenvereins
- Neue Tauchgänge der Archäologen
- Nacht der offenen Tore bei der Feuerwehr Maur

Zusammengetragen von:
Christoph Lehmann

Obligatorisches Schiessen im Schützenhaus

Das «Obligatorische» gehört zum «Sonderfall Schweiz» wie die direkte Demokratie. Diese Schiessübung für Angehörige der Armee geht auf das Jahr 1850 zurück und fand am Donnerstag vor einer Woche auch in Maur wiederum statt.

Der veranstaltende Schützenverein Maur-Binz-Fällanden hat an den vier Daten jeweils regen Zulauf und hat wiederum auch Schützen anderer Gemeinden die Gelegenheit geboten, den sicheren Umgang mit der Waffe und die Zielgenauigkeit zu üben, so der Schützenverein auf Anfrage.



Präzises Schiessen muss geübt werden.

Bild: zVg

Feuerwehr: Nacht der offenen Tore

Zum 150-Jahr-Jubiläum des Schweizerischen Feuerwehrverbandes öffneten am Abend des 30. August (also auch exakt zu Beginn der Maurmer Chilbi) über 650 Feuerwehren in der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein ihre Tore.

So auch die Feuerwehr Maur. Sie präsentierte Gerätschaften und Organisation und machte dabei auch Werbung für das geplante Sicherheitsgebäude. Bei der Abstimmung zum «Generationenprojekt Looren» wurde bereits einmal ablehnend darüber befunden, nun kommt es nochmals zur Abstimmung.



Die Feuerwehr Maur präsentierte sich der Bevölkerung.

Bild: Christoph Lehmann

Vorbereitung für das grosse Fest

Schon ab Dienstag vergangener Woche bemerkte man erste Vorböten des kommenden Grossanlasses rund um die Mühle und Sagi. Die Chilbi ist jeweils eine logistische Herausforderung für die organisierenden Vereine. Man sei sehr froh gewesen, dass der diesjährige Aufbau bei sehr schönem Wetter ruhig und und problemlos verlief, sagte ein Beteiligter gegenüber der «Maurmer Post». Für Maur ist die Chilbi der Höhepunkt des sozialen und kulturellen Lebens – ein Treffpunkt für Einwohner und Heimweh-Maurmer. Für Chilbiberichte siehe Seiten 1 bis 3.



Der Aufbau der Festzelte beginnt schon Tage vorher.

Bild: Christoph Lehmann

Sie sind wieder da!

Die Unterwasserarchäologen haben für kurze Zeit wieder ein Container-Quartier bezogen auf dem Parkplatz der Schiffflände Maur. Ihre Aufgabe: Oberflächenaufnahmen einer Fundstelle südöstlich des Dorfes Greifensee, die bereits 1876 entdeckt wurde.



Die Archäologiettaucher erkunden nicht zum ersten Mal den Seegrund.

Bild: Dörte Welti

Interview mit Maja Heitzmann aus Binz, bisherige Leiterin des MuKi-Turnens

Eine Oase im Alltag

13 Jahre lang hat Maja Heitzmann (52) das MuKi-Turnen geleitet und über all die Jahre wohl rund 300 Maurmer Kinder unterrichtet. Nun hört sie auf, wie sie im Interview erzählt.

Über diese lange Zeit sind unglaublich viele Eltern mit ihren Kindern zu Ihnen ins Turnen gekommen. Wenn Sie durchs Dorf gehen, kennen Sie vermutlich fast jedes Kind.

Ja, mich freut das! Wenn ich mit meiner Familie unterwegs bin und ein Kind ruft «Hallo Maja!», da nehmen mich meine eigenen Kinder jeweils hoch deswegen (*lacht*) ... und sind wir an der Chilbi, so sagt mein Mann immer: «Mit dir kommt man ja wieder gar nicht vorwärts!»

Man muss sich vorstellen, die Kinder, die zu Beginn zu mir ins MuKi kamen, sind jetzt bereits in der Lehre. Wenn ich es zusammenzähle, waren es sicher 250 bis 300 Kinder, die ich in all den Jahren unterrichtet habe.

Warum hören Sie auf mit dem MuKi-Turnen?

Als ich damals 2006 mit dem Kurs startete, war ich in den ersten sechs Jahren 100% Hausfrau und konnte mir die Lektionen frei einteilen. Später nahm ich einen Job am Flughafen an. Ich arbeite im Schichtbetrieb und stehe meistens zwischen 2.30 und 4.00 Uhr auf. Ab und zu arbeite ich zwölf Tage am Stück, mit einem freien Tag dazwischen – dies war dann jeweils mein MuKi-Tag. So konnte ich nie ausschlafen, denn das MuKi muss am Morgen stattfinden, wegen der älteren Geschwister, die dann in der Schule sind. Aber die Schichtarbeit forderte ihren Tribut bei meiner Gesundheit. Sicher mit ein Grund ist auch der riesige administrative Aufwand: Vor den Sommerferien fiel jeweils der Hauptteil der ganzen Organisation an, zur selben Zeit war bei uns am Flughafen die stressigste Zeit ...

Was war für Sie denn jeweils die grösste Herausforderung?

Die jährliche Organisation der Turnhalle! Bevor die Bauarbeiten bei der Looren begannen, war es kein Problem. Und letztes Jahr hatte ich Glück und erhielt die Turnhalle im Schulhaus Pünt in Maur für eine Doppellektion. In diesem Schuljahr aber erhielten wir die Turnhalle Pünt nur noch für eine Lektion.

Und ganz allgemein: Vor Kursbeginn hatte ich immer viel Arbeit, erhielt Telefone, Mails, schrieb Wartelisten und alle Rechnungen, so war mein administrativer Aufwand recht gross. Angestellt war ich beim Ortsverein Aesch/Scheuren/Forch. Sie liessen mir stets freie Hand und ich schätzte das mir entgegengebrachte Vertrauen über all die Jahre. Dafür möchte ich mich beim Ortsverein herzlich bedanken!



Die Kinder glauben manchmal, sie wohne in der Turnhalle: Maja Heitzmann (Bildmitte), die das MuKi-Turnen über 13 Jahre lang geleitet hat. Bild: zVg

Nun geben Sie ab – sind Sie wehmütig?

Ja, das MuKi-Turnen ist schon mein Baby – es tut mir weh, so etwas Tolles aufzugeben. Für mich war es stets eine unbekümmerte Welt, für eine Stunde konnte ich mit den Kindern in ihre Fantasiewelt eintauchen, das tat mir gut und war ein bisschen meine Oase im Alltag.

Es gab auch immer wieder herzige Erlebnisse mit den Kindern. Wie etwa einst, als nach der Turnstunde die Kinder auf dem Pausenplatz ihren Znüni assen. Da fragte mich ein Kind erstaunt, wohin ich denn gehe? Ich sagte: «Nach Hause.» Das Kind war total überrascht und fragte mich: «Ja wohnst du denn nicht hier?» Es glaubte, ich wohne in der Turnhalle.

Wie sind Sie denn eigentlich anfänglich dazu gekommen, das MuKi-Turnen zu leiten?

Mit meiner Familie bin ich 2000 nach Binz gezogen. Anja, unsere Älteste, kam damals ins MuKi-Alter, so besuchte ich das Turnen bei Claudia Eschmann. Als sie dann 2006 den Kurs abgeben wollte, erklärte ich mich bereit zu übernehmen. Schon als Jugendliche hatte ich viele Jahre lang Geräteturnen unterrichtet und wollte auch später immer etwas mit Kindern machen – darum packte ich diese Chance. Zuerst leiteten wir gemeinsam, aber bald übernahm ich den Kurs dann alleine.

Was hat sich Ihrer Meinung nach über die Jahre verändert bei den Kindern oder den Eltern?

In den Anfangszeiten unterrichtete ich vier Lektionen pro Woche à 15 Kinder – das war extrem

viel. Dann kamen Jahre, in denen ich Gruppen zusammenlegen musste. Die Anzahl der Kinder hat in den letzten Jahren abgenommen, ich brachte nie mehr als zwei Gruppen zusammen. Früher war es konstanter, da sind die Mamis ein ganzes Jahr geblieben. Jetzt ist es öfters so, dass sie wegen beruflicher Veränderungen mit dem MuKi-Turnen wieder aufhören müssen.

War es nun schwierig, eine Nachfolgerin zu finden?

Ja, sehr! Ich wollte bereits vor zwei Jahren abgeben, da ich meine Arbeit auf 80% aufstockte. Wir fanden aber niemanden, so machte ich halt noch weiter. Dann kam Nicole Becker mit ihrem Jüngsten zu mir ins Turnen und ich konnte sie überzeugen. Ich bin froh, dass ich nun das MuKi in guten Händen weiss. Nicole ist eine tolle, engagierte und motivierte Nachfolgerin. Das freut mich sehr!

Interview: Stephanie Kamm



Maja Heitzmann.

Bild: Stephanie Kamm

Das MuKi-Turnen

Das MuKi, sprich «Mutter-Kind»-Turnen ist ein spielerisches, dem Alter entsprechendes Turnen für Kleinkinder (ca. 2¼ Jahre bis zum Kindergarten-Eintritt) gemeinsam mit Müttern und natürlich auch Vätern oder Grosseltern.

Wo: Turnhalle Schulhaus Pünt, Maur

Wann: Jeweils Donnerstags um 10.15 Uhr

Organisator: Ortsverein Aesch/Scheuren/Forch

www.wettsteinhaus.ch



«Maurmer Post»: Die Kinder- und Jugendseite

«Viele Menschen sind einfach nur zu bequem»



Lilja (l.) und Annika mit ihrer Müllausbeute aus einem 800 Meter langen Strassenabschnitt. Bild: zVg

Die Aeschmerin Lilja Schulze, 10, geht mit ihren Schwestern Annika und Janina (beide 6) öfters Müll aufsammeln in der Gemeinde.

Lilja, du hast uns Fotos geschickt und geschrieben, ihr hättet 600 Zigarettenstummel in knapp

zwei Stunden von der Strasse aufgelesen. Wie kam es dazu?

Wir machen das öfters. Also losgehen und Abfall aufsammeln. Die vielen Zigarettenstummel haben wir nur schon auf dem 800 Meter langen Strassenabschnitt vom Brünneli bis zum Kreisel in Aesch und auf der anderen Seite wieder zurück gefunden!

Was findet ihr sonst noch?

Alles Mögliche. Auch Flaschen, mal einen kapputten Ball und Papier- und Plastikabfall. Aber am meisten Zigarettenstummel.

Wieso geht ihr Abfall einsammeln? Ist das euer Hobby?

Auf eine Art schon. Die Idee ist ursprünglich von meinem Vater, der auch beruflich mit dem Thema Littering zu tun hat. Manchmal gehen wir alle drei mit ihm irgendwohin in die Gemeinde und sammeln Müll auf. Ich gehe in Aesch in die Schule, jede Klasse hat mehrmals im Jahr die Aufgabe, das Schulareal zu säubern.

Woran, glaubst du, liegt es, dass die Menschen den Abfall und vor allem Zigarettenstummel einfach wegwerfen?

Ich glaube, es hat nicht genug Mülleimer und solche, bei denen man auch Zigaretten ausdrücken kann. Aber wahrscheinlich sind viele Menschen einfach nur zu bequem oder denken einfach gar nicht darüber nach.

Finden deine Freunde das komisch, dass du gerne Müll aufliest?

Nein, sie finden es gut, dass wir das machen. Manche kommen sogar mit und helfen uns. Es ist auch nicht eklig oder so, wir tragen immer Gummihandschuhe, wenn wir das machen. Wir schauen sogar unter Büschen nach, da muss man aufpassen, nicht in irgendwas hineinzugreifen.

Was wäre euer Wunsch an die anderen Kinder, Jugendlichen und auch Erwachsenen in der Gemeinde?

Sie sollen das alle auch mal machen. Überall. Müll aufsammeln, der einfach so rumliegt. Wenn man in den Ferien ist, am Strand, egal wo. Es ist ein tolles Gefühl, wenn man etwas für die Umwelt tun kann.

Interview: Dörte Welti



Levin Zehnder im Einsatz.

Bild: Dörte Welti

«Ich bin gerne in der Natur»

Levin Zehnder, 13, wirkt mit als «Junior Ranger» am Greifensee. An 10 schulfreien Nachmittagen ist der Dübendorfer mit den Rangern der Greifensee-Stiftung unterwegs im Dienste der Natur.

«Seit sieben Jahren bin ich ein Junior Ranger. Ich bin gerne draussen und man kann mit den Rangern viel über die Natur, über die Tiere und die Pflanzen lernen. Es ist abwechslungsreich, wir sind mal im Wald, mal am See unterwegs. Manchmal sammeln wir Insekten, bestimmen sie und der Ranger erklärt uns, wie nützlich sie sind. Meist grillieren wir zum Abschluss. Insgesamt sind wir zehn Kinder, die Junior Ranger kommen aus allen Gemeinden rund um den Greifensee.»

Auch Maurmer Kinder können mitmachen: junior-ranger-schweiz.ch

Aufgezeichnet von Dörte Welti



Die Jungfischer am Greifensee.

Bild: zVg

Petri Dank!

Insgesamt elf fröhliche Jungs haben an einem dreistündigen Anfängerkurs Einblick in das Fischen bekommen. Die Ausbeute stand noch nicht im Vordergrund, auf einen grösseren Fang dürfen aber die Teilnehmer des Fortgeschritten-Kurses hoffen – einer von vielen tollen Freizeitkursen, die in Maur angeboten werden (Programm siehe: www.freizeitkurse-maur.ch).

Text: Dörte Welti

underwägs im Bezirk Uster
vo puur zu puur

Rund um den Greifensee

Sonntag, 15. Sept. 2019, 10 bis 17 Uhr

underwägs vo puur zu puur

Besuchen Sie uns:

Beerstecher Gemüsekultur
Hermikonstr. 123, 8600 Dübendorf

Birkenhof
Wührestr. 101, 8610 Uster

Familie Messikommer
Freudwilerstr. 1, 8615 Freudwil

Familie Müller und Team, Ranch Fair-Beef
alte Freudwilerstr. 5, 8615 Freudwil

Familie Bachofen
Fluh, 8124 Maur

Familie Berger
Wannwis 7, 8124 Maur

Familie Fürst
Im Heiwinkel 2, 8617 Mönchaltorf

Forst, Wald, Energieholz & Jagd
Näniker Hard, 8610 Uster

QR-Code scannen & vpzp-App entdecken

Mehr Infos unter: www.vopuorzupuur.ch



Liebe Samichlaus-Freunde
Bischof Nikolaus von Myra wirkte im vierten Jahrhundert nach Christus als Schutzpatron der Kinder im Gebiet der heutigen Türkei.

Dieses Jahr besuche ich den Kanton Zürich.
Anmeldung und Terminabsprachen unter:
edichrobot@gmail.com oder 079 401 20 51



HAPPY HAUSTIERBETREUUNG

Die liebevolle Rundumbetreuung für Ihr Tier, Haus und Garten...

Rufen Sie an: Telefon: 076 383 02 80
Website: happyhaustierbetreuung.ch

Maurmer Post

Inserateannahme und -beratung:

Gabi Wüthrich
Stuhlenstrasse 26
8123 Ebmatingen
Telefon 044 887 71 22
inserate@maurmerpost.ch

Inserateschluss:
Freitag, 17.00 Uhr

STABA BAU AG *Analität durch Kompetenz*

Umbau
Neubau
Renovationen

Binz-Maur 079 301 26 40
Bubikon 079 301 26 41

info@stababau.ch
www.stababau.ch



DIE HUNDESCHULE

Concanis

Obl. Hundehalterkurse im Kt. Zürich,
Kurse für Welpen, Junghunde,
Erziehungskurse, Einzel- und
Gruppenunterricht, geführte
Spaziergänge, Plausch-Agility

Diana Gut Zürichstrasse 223
8122 Binz
Telefon/Fax 044 980 38 02
Handy 079 209 63 89

d.gut@ggaweb.ch – www.concanis.ch



Das Radio TV Fachgeschäft
in Ihrer Nähe!

Kompetente Beratung
und bester Service!

euronics **Bindschädler**

Bachtobelstrasse 14
8123 Ebmatingen

Tel.: 044 980 30 40
www.bindschaedler.ch



Stiftung zum Betrieb des Dampfschiffes «Greif»

Neues vom Dampfschiff

Thomas Brender, Ebmatingen, hat kürzlich nach mehr als 17-jähriger erfolgreicher Amtszeit, davon 10 Jahre als Präsident, seinen Rücktritt aus dem Stiftungsrat erklärt. Die Stiftung zum Betrieb des Dampfschiffes «Greif» dankt dem scheidenden Präsidenten, welcher unsere Stiftung mit Elan, Freude und viel Leidenschaft geführt und geprägt hat.

Hans-Peter Schefer, Ebmatingen, ist neuer Präsident der Stiftung. Er ist seit 2008 Mitglied des Stiftungsrates, seit September 2009 für Finanzen und Öffentlichkeitsarbeit zuständig und seit Januar 2017 Stiftungsvizepräsident.

Er wird bei seiner Arbeit von einem kompetenten und hoch motivierten Team unterstützt: Beat Dittli, Uster, neu Vizepräsident, ist für Personal und Betrieb zuständig. Felix Kuhn, Madetswil, zeichnet für den wichtigen Bereich Technik verantwortlich. Stephan Rupper, Forch, betreut das Ressort Kunden/Sponsoring. Und Allen Fuchs, Greifensee, hat als Delegierter der Schifffahrts-Genossenschaft SGG Einsitz im Stiftungsrat.

Im 2020 wird das älteste Dampfschiff der Schweiz 125 Jahre alt. Dieser Anlass wird nächstes Jahr gebührend gefeiert. Die Planung der Festivitäten ist bereits im Gange und wir werden an dieser Stelle zu gegebener Zeit darauf zurückkommen.



Das historische Dampfschiff verkehrt regelmässig auf dem Greifensee. Bild: zVg

Auf unserer attraktiven Website www.dampfschiff-greif.ch finden Sie jederzeit aktuelle Informationen. Dampfschiff «Greif» ahoi, wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Für die Stiftung Dampfschiff «Greif»:
Hans-Peter Schefer, Präsident

uessikon | aesch | maur | ebmatingen | binz
gemeinde maur

Tief betroffen und traurig müssen wir bekannt geben, dass unsere ehemalige und sehr geschätzte Primarlehrerin und Kollegin

Romy Grunauer-Wyss

30. März 1957 – 31. August 2019

nach kurzer, schwerer Krankheit verstorben ist.

Sie hat 40 Jahre als engagierte Pädagogin an unserer Schule gearbeitet und insbesondere die Schuleinheit Pünt aktiv mitgeprägt.

Wir hoffen, dass in dieser schweren Zeit der Trauer und des Schmerzes die Erinnerungen an all die glücklichen Stunden und das gemeinsam Erlebte allen, die Romy Grunauer gekannt haben und insbesondere der Trauerfamilie Trost und Kraft spenden wird.

In stiller Trauer und herzlicher Verbundenheit.

Schulpflege, Geschäftsleitung und gesamte Schule Maur

Die Abschiedsmesse findet statt am 10. September, 14 Uhr, in der Kirche Maria Krönung Witikon, Carl Spitteler-Strasse 44, 8053 Zürich

zürichstrasse 8 | ch-8124 maur | fax 043 366 13 77 | www.maur.ch

In der Region: Lesung im Buchzeichen Egg, 16. Sept.

Lydia, Gottfried & Co.



Gottfried Keller und Lydia Escher-Welti: grosse Zürcher Persönlichkeiten. Bild: zVg

Das Buchzeichen Egg lädt ein zu einem literarisch-kulinarischen Talk und zu einem Rundgang in Zürich auf den Spuren grosser Zürcher Persönlichkeiten des 19. Jahrhunderts:

- Hildegard Keller (Literaturclub SRF) liest aus «Lydias Fest», ihrem Kurzroman über Lydia Welti-Escher, und spricht über Hintergründe. Christof Burkard erzählt von der Kulinarik der Zeit. Zum Apéro gibt es den Grünen Heinrich. Montag, 16. September, 20 Uhr – Buchhandlung Buchzeichen Egg
- Mit Hildegard Keller erkunden wir zu Fuss Gottfried Kellers Zürich. Auf dem eigens für Freunde und Kunden des Buchzeichens Egg konzipierten Rundgang erleben wir ein faszinierendes Stück Zürcher Geschichte. Samstag, 21. September, 14–15.30 Uhr – Treffpunkt Bahnhof Stadelhofen, beim Brunnen.

Eintritt, Fr. 25.– pro Anlass, Reservation: Buchhandlung Buchzeichen Egg, 8132 Egg, vis-à-vis Migros, info@buchzeichen-egg.ch, 044 994 76 76

Für das Buchzeichen Egg: Marianne Beutler

Bericht vom Anlass der SP Maur am 28. August

Gemeindeinitiative zur Förderung der Biodiversität

Vergangene Woche fanden sich im Saal des Restaurants Dörfli in Maur rund 30 Personen ein, um sich Gedanken zur Förderung der Biodiversität zu machen. Organisiert wurde der Anlass von der SP Maur.

Die Bedrohung der Biodiversität, wie sie in etlichen Berichten dokumentiert wird – man denke bloss ans Insektensterben – war der SP Maur Anstoss, etwas zu unternehmen. Dem Thema sollte Raum gegeben werden, und zwar in einer Form, die uns nicht ohnmächtig zurücklässt, sondern konkrete Möglichkeiten aufzeigt, wie wir zur Förderung der Biodiversität beitragen können. Von Interesse sind vor allem Massnahmen, mittels derer im Siedlungsgebiet Inseln gebildet werden, um die negativen Auswirkungen intensiver Landwirtschaft etwas zu kompensieren. Die Gemeindeinitiative betrifft deshalb nicht die Landwirtschaft, sondern das Siedlungsgebiet.

Wenig Aufwand, viel Effekt für Biodiversität

Als fachkundiger Referent konnte Benjamin Kämpfen aus Zürich gewonnen werden, der als diplomierter Umweltwissenschaftler ETH neben einem grossen Wissen auch viel praktische Erfahrung mitbringt, wie gemeinsam mit BewohnerInnen in Wohnsiedlungen mit bescheidenem Aufwand viel zur Förderung der Biodiversität getan werden kann. Zuerst ist allerdings der Wille zur Veränderung vonnöten.

Benjamin Kämpfen hat lange in NGOs gearbeitet und ist heute selbständig als Berater für Natur-



Diskutierten engagiert (v.l.n.r.): Josiane Aepli, Referent Benjamin Kämpfen und Urs Abt (Moderator). Bild: zVg

schutz (Versaplan GmbH) sowie auch ehrenamtlich sehr aktiv. An diesem interessanten Abend bot er dem Publikum einen Schnelldurchgang zum Thema Biodiversität, mit vielen Illustrationen. So erfuhr man, dass der Artenreichtum in der Stadt Zürich mit 1200 Blütenpflanzen (wovon ein Sechstel auf der Roten Liste stehen) doppelt so hoch ist wie in der Umgebung. Es werden dort 98 Brutvogelarten gezählt und die Fuchsdichte ist zehn- bis fünfzehnmal höher als in Gemeinden wie Maur. Und obwohl die Siedlungsflächen in der Schweiz enorm angewachsen sind und weiter wachsen, sind davon doch etwa 40% grün und daher für die Biodiversität nutzbar. Ganz im Gegensatz zu den landwirtschaftlichen Flächen gibt es im Siedlungsgebiet nämlich eine grosse Artenvielfalt. Der Mauersegler zum Beispiel brütet heute nur noch in Siedlungen.

Benjamin Kämpfen zeigte etliche Dias von sterilen Bepflanzungen, wo kein Leben möglich ist, und kontrastierend dazu Bilder von gesunden Bepflanzungen, die so richtig Lust auf Biodiversität machten.

Bäume pflanzen – wichtig fürs Klima

In der anschliessenden Diskussion wurde gefordert, dass Wiesen nicht wöchentlich gemäht werden, sondern die Versamung und damit die Diversität gefördert wird. Die Frage nach der Bepflanzung von Wänden und Mauern wurde gestellt. Die Antwort darauf: Machen! Dann: Wie kann man die Privateigentümer dazu bringen, mehr Diversität zu fördern, gesunde Gärten statt Steinwüsten um ihre Häuser herum zu kultivieren? Soll dies über die Bauordnung geschehen oder eher über gute Beispiele? So könnte man sich vorstellen, dass das Gemeindehaus in Maur mit gutem Beispiel vorangeht und etwas Zeitgemässes aus seinem Garten macht, an dem man sich orientieren könnte. Ein Garten, in dem sich eine lebendige Vielfalt findet, muss nicht aufwändiger sein, als ein steriler, durchgekämmter Designergarten. Auch das Thema Bäume pflanzen, von grosser Bedeutung fürs Klima, kam zur Sprache.

Die SP wird die Gemeindeinitiative demnächst einreichen. Es liegt viel Arbeit vor uns, sonst bleibt unsere Gemeinde ein steiniger bzw. betonierter Boden.

Kathrin Cooper-Ladner, Binz

Angebot der Okjama Maur am 29. September

Zivilcourage-Rundgang in Maur



«Das Zusammenleben in der Schweiz wird offenbar schwieriger. Die Gereiztheit in der Gesellschaft steigt.» So beschrieb kürzlich die «NZZ am Sonntag» den sich abzeichnenden Wandel, dem wir im Alltag begegnen können. Diesem Wandel mit Zivilcourage entgegenzutreten ist nicht immer einfach und macht Angst.

Schauspieler inszenieren Situationen

Zu den Angeboten der Fachstelle Gewaltprävention Zürich Oberland zählt ein Zivilcourage-Rundgang. Dieser hat zum Ziel, den Teilnehmenden mögliche, alltägliche Gewalt und Übergriffe sichtbar zu machen. Das Besondere

an diesem Rundgang ist, dass er in der eigenen Gemeinde stattfindet.

Schauspieler inszenieren drei Situationen: Vandalismus, Gewalt und sexueller Übergriff. Die Szenen wirken real, können aber wiederholt und abgeändert werden. Die Teilnehmer können, begleitet von einem Experten der Fachstelle Gewaltprävention, ihre Möglichkeiten und Vorstellungen des Eingreifens im öffentlichen Raum ausprobieren und dabei ihre Strategien verbessern und trainieren.

Das Zielpublikum sind Jugendliche ab 3. Oberstufe und Erwachsene, die in der Gemeinde Maur wohnhaft sind.

*Sonntag, 29. September 2019, von 14 bis 17 Uhr.
Besammlung: 13:45 Uhr bei der Schiffflände Maur*

*Unkostenbeitrag: 15.–/Person (Jubiläumspreis)
Die Teilnehmerzahl ist auf 40 Personen beschränkt.
Die Teilnehmenden sind zum Abschluss der Veranstaltung zu einem Z'ieri im Jugend- und Freizeithaus Maur eingeladen. Der Rundgang findet bei jedem Wetter statt.
Anmeldung bis spätestens 20. September an offene.jugendarbeit@maur.ch
Infos und Flyer: www.treffpunkt-maur.ch*

Dies ist eine Veranstaltung zum 30-jährigen Bestehen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit Okjama Maur und wird von der Gemeinde Maur finanziert.

*Für die Okjama:
Brigitta Straub*

Leserbrief

Amtliche Mitteilung zum liegengelassenen Hundekot (MP vom 23.8.)

Dass es viele seriöse Hundebesitzer gibt, das versteht sich. Zum Beispiel unsere Freunde und Nachbarn, die immer ihr Hundesäckli mit sich tragen.

Nun aber meine Frage: Was geschieht mit all dem sehr grossen Pferdekot auf den Trottoirs und Strassen? Gibt es da keine Regeln? Es ist eine grosse Schweinerei, dass man den einfach überall liegen lässt und wartet, bis der nächste grosse Regen diesen dann evtl. langsam wegspült.

Verena Keller, Ebmatingen

Mitteilungen der Gemeinde

Amtlich

Bestattungsanzeige

Keller-Weilenmann, «Anny» Anna Berta, geboren 23. März 1939, gestorben 29. August 2019 in Chur GR.

Die Trauergemeinde besammelt sich am Freitag, 6. September 2019, um 14.00 Uhr beim Friedhofgebäude im Neuen Friedhof Maur zur Bestattung mit anschliessender Abdankung in der reformierten Kirche Maur.

Bestattungsamt

Öffentliche Auflage

Bauprojekt (Baugesuch)

2019-057

Claudia Weber, Bundtstrasse 3, 8127 Forch
Projektverfasser: kämpfen für architektur ag, Badenerstrasse 571, 8048 Zürich
Ersatz der Ziegeleindeckung sowie Erstellen einer Photovoltaikanlage, Gebäude Vers.-Nr. 793 (Inv.-Nr. C14) auf dem Grundstück Kat.-Nr. 583 an der Bundtstrasse 3 in 8127 Forch (Kernzone KA)

Die Pläne liegen während 20 Tagen, von der Bekanntmachung an gerechnet, bei der Abteilung Hoch- und Tiefbau Maur auf und können zu den ordentlichen Öffnungszeiten eingesehen werden.

Wer nachbarliche Ansprüche wahrnehmen will, hat bei der örtlichen Baubehörde innert der gleichen Frist schriftlich und original unterzeichnet die Zustellung des baurechtlichen Entscheides über das Vorhaben zu verlangen (E-Mail genügt nicht). Wer das Begehren nicht innert dieser Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab Zustellung des Entscheides (§§ 314–316 PBG).

Abt. Hoch- und Tiefbau Maur

Saisonstart UHC Pfannenstiel

D-Junioren Maur starten mit grossem Kader in die Saison 2019/2020



Die Maurmer Junioren üben Technik, Ballgefühl und natürlich Kondition.

Bild: zVg

Nach den Frühlingsferien startete die Vorbereitung für die neue Saison. Neben den bekannten Gesichtern, durften einige neue Spieler und erfreulicherweise auch Spielerinnen begrüsst werden. Alle haben sich schnell und super eingelebt.

Voll motiviert und mit viel Elan wurde im Sommertraining an der Technik, dem Ballgefühl und natürlich ein wenig an der Kondition gefeilt. Gleich nach den Sommerferien wurde in einem Testspiel gegen die Vereinskollegen aus Egg der Formstand überprüft. Das Spiel konnte nach einer tollen Leistung mit 9:3 für sich entschieden werden. So ist alles bereit für die erste Runde Mitte September.

Mit aktuell 17 Spieler/-innen sind wir enorm ausgelastet und können derzeit leider keine neue Unihockeyaner/-innen aufnehmen. Interessenten (Mädchen und Jungen mit den Jahrgängen 2008 und 2009) dürfen sich aber gerne bei uns melden. Es gibt noch freie Plätze in Egg.

Für den UHC: Sandra Helbling und Jenna Frauenfelder

Schützenverein Maur-Binz-Fällanden

Gemeindeschieszen 2019

Am Gemeindeschieszen 2018 durften wir eine grosse Schar Teilnehmerinnen und Teilnehmer in unserem Schiessstand begrüssen. Auch dieses Jahr sind wir wieder für Sie da und freuen uns auf Ihren Besuch. Unser Gemeindeschieszen ist ein Volksschiessen auf dem 300-m-Stand.

Für diejenigen, die etwas lärmscheu sind, haben wir extra einen Laserschiesstand eingerichtet. Mit einer Pistole können Sie Ihr Können ohne grossen Knall unter Beweis stellen. Zum Anlass sind alle Personen ab 10 Jahren herzlich eingeladen, ins Schützenhaus Maur zu kommen. Um professionelle Sportgeräte, kompetente Betreuer und selbstverständlich Speis und Trank sind wir besorgt. Vier Personen können eine Gruppe bilden und so am Gruppenwettkampf teilnehmen (300 m). Einzelschütz/innen sind ebenfalls herzlich willkommen. Ihnen steht

ein attraktives Programm mit Gabenstich und Juxstich zur Auswahl. Das Absenden (Preisverteilung) mit Nachtessen findet am Samstag, 23. November, um 19.00 Uhr in der Zwicky Fabrik Fällanden statt.

Wenn Sie sich vor dem Anlass anmelden, können Sie sich die Wartezeit an unserm Schalter ersparen. Anmeldung unter www.sv-mbf.ch > Gemeindeschieszen. Detailinformationen, Schiessplan und Reglemente finden Sie unter dieser Rubrik. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Sa, 14. Sep., 10.00–12.00 Uhr

So, 29. Sep., 10.00–2.00, 14.00–16.00 Uhr

Absenden:

Sa, 23. Nov., 19.30 Uhr, Zwicky Fabrik Fällanden

Schützenverein Maur-Binz-Fällanden

Aufruf:**Kinder-Filmklub Dübendorf sucht neues Team!**

Seit 2006 gibt es die «Zauberlaterne» im Bezirk Uster. Infolge grossen Interesses brauchen wir dringend motivierte Personen, die sich in der Klubleitung, Werbung/Kommunikation, Fundraising, in der Buchhaltung etc. ehrenamtlich engagieren.

Interessierte melden sich mit Angabe der Telefonnummer bei: l.berardelli@zauberlaterne.ch

Die Klubmitglieder entdecken einmal pro Monat / Schuljahr einen pädagogisch wertvollen Film im Kino Orion. Dabei eignen sie sich eine gute erste Filmbildung und einen kritischen Zugang zum Medium Film an.

11. September 2019 / 02. Oktober 2019 / 06. November 2019
15. Januar 2020 / 05. Februar 2020 / 11. März 2020 /
01. April 2020 / 06. Mai 2020 / 03. Juni 2020

Beginn und Moderation: 14.15 Uhr

Ort: Kino Orion, Neuhofstrasse 23, 8600 Dübendorf
(in der Nähe des Bahnhofs)

www.zauberlaterne.org

**Airport Shuttle Bahnhof****T A X I**

In- und Ausland

8 Plätze | ☎ 0041 79 401 20 51 oder SMS
edichrobot@gmail.com

Komplementär Therapie eidg. Diplom
Craniosacral Therapie
Yoga Therapie
Meditation

von Krankenkassen anerkannt

- ⊖ löst Verspannungen
- ⊖ befreit von Schmerzen
- ⊖ unterstützt das innere Gleichgewicht und die Selbstheilungskräfte



T +41 79 504 93 59
crittin444@gmail.com
www.barbaracrittin.ch
Bundtacherstrasse 4a, 8127 Forch

Mitteilungen der Gemeinde*Öffentliche Auflage***Ortsplanung****Unterschutzstellung Gebäude Vers.-Nr. 253 (Inv.-Nr. A8), Eggstrasse 8 und 8a, Maur**

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 26. August 2019 Folgendes beschlossen:

1. Das Gebäude Eggstrasse 8 und 8a, 8124 Maur, Gebäude Vers.-Nr. 253 (Inv.-Nr. A8), Kat.-Nr. 6880, wird in Anwendung von § 203 PBG unter Schutz gestellt.
- 1.1 Gestützt auf § 321 PBG und dem vorliegenden Beschluss wird das Notariat und Grundbuchamt Uster angewiesen, auf dem Grundstück Kat.-Nr. 6880 nachstehende öffentlich-rechtliche Eigentumsbeschränkung nach erfolgter Rechtskraft dieses Beschlusses im Grundbuch einzutragen:

Das Gebäude Vers.-Nr. 253 auf Kat.-Nr. 6880, Eggstrasse 8 und 8a, 8124 Maur ist ein Schutzobjekt im Sinne von § 203 lit. c des Planungs- und Baugesetzes und wird gemäss § 205 PBG unter Schutz gestellt. Die geschützten Teile sind original zu erhalten und dürfen durch Umbauten- und Unterhaltsarbeiten nicht beeinträchtigt werden. Der jeweilige Eigentümer des Grundstückes Kat.-Nr. 6880 mit dem Objekt Vers.-Nr. 253 darf an dieser Liegenschaft ohne vorgängige Zustimmung der kommunalen Baubehörde keine baulichen Änderungen vornehmen und keine Unterhaltsarbeiten ausführen, welche die äussere und innere Wirkung der geschützten Gebäudeteile berühren oder den Zeugenwert beeinträchtigen.

- 1.2 Die Unterschutzstellung wird von der Gemeinde zulasten des Grundstückes Kat.-Nr. 6880 innert 30 Tagen nach Rechtskraft zur Anmerkung im Grundbuch angemeldet. Die Kosten der Anmeldung übernimmt die Gemeinde.

- 1.3 Der Eigentümer nimmt davon Kenntnis, dass die Unterschutzstellung des Gemeinderates Maur im Amtsblatt des Kantons Zürich sowie in der «Maurmer Post» veröffentlicht wird.

- 1.4 Bei künftigen baulichen Massnahmen an den geschützten Bauteilen sind grundsätzlich Materialien und Techniken anzuwenden, die der historischen Substanz sowie den bauphysikalischen Verhältnissen Rechnung tragen. Der jeweilige Eigentümer hat sicherzustellen, dass die in Zusammenarbeit mit dem Schutzobjekt beschäftigten Personen und Unternehmer von den relevanten Auflagen der Unterschutzstellung Kenntnis nehmen und die darin enthaltenen Bedingungen einhalten.

- 1.5 Die Gemeinde Maur bestimmt gegebenenfalls eine denkmalpflegerische Baubegleitung.

- 1.6 Die Gemeinde Maur übernimmt die Kosten der denkmalpflegerischen Baubegleitung. Hingegen besteht kein Anspruch auf eine Kostenbeteiligung der Gemeinde Maur an den Mehrkosten, die aus dieser Unterschutzstellung resultieren können.

2. Gegen diesen Beschluss kann innert 30 Tagen, von der Zustellung an gerechnet, beim Baurekursgericht des Kantons Zürich, 8090 Zürich, schriftlich Rekurs erhoben werden. Die in dreifacher Ausführung einzureichende Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Der angefochtene Beschluss ist beizulegen. Die angerufenen Beweismittel sind genau zu bezeichnen und, soweit möglich, beizulegen. Materielle und formelle Urteile des Baurekursgerichts sind kostenpflichtig; die Kosten hat die im Verfahren unterliegende Partei zu tragen.

Abteilung, Hoch- und Tiefbau

Mitteilungen der Gemeinde

Entsorgung

Maurmer Kehrichtsack



Die Übergangsfrist für den Gebrauch der grünen Kehrichtgebührenmarken für die Entsorgung des Haushaltkehrichts endete am 30. August 2019. Seit dem 1. September 2019 sind für die Entsorgung des Haushaltkehrichts nur noch die Maurmer Kehrichtsäcke erlaubt. Die Kehrichtgebührenmarken sind jedoch weiterhin für die Entsorgung von Sperrgut gültig. Neu können Sie die Sperrgutmarken in Heften à sechs Marken beziehen. Verkauft werden die Marken und Gebührensäcke weiterhin durch die üblichen Verkaufsstellen.

Der neue Kehrichtsack. Bild: zVg

Falls Sie noch volle und gültige Kehrichtgebührenmarkenhefte besitzen, können Sie diese bis am 24. Dezember 2019 ohne Aufpreis am Schalter der Einwohnerkontrolle Maur gegen Maurmer Kehrichtsäcke umtauschen.

Abteilung Präsidiales / Sicherheit

Gemeindeverwaltung

Öffnungszeiten am Knabenschiesen

Die Büros der Gemeindeverwaltung, der Werkhof sowie die Altstoffsammelstelle bleiben am Montagnachmittag, 9. September 2019, ab 11.30 Uhr, geschlossen.

Ab Dienstag, 10. September 2019, sind wir wieder zu den gewohnten Öffnungszeiten für Sie da.

Gemeindeverwaltung Maur

Amtlich

So stimmten die Maurmer Stimmberechtigten am 1. September 2019

Kantonale Vorlage		Ja	Nein
1	Steuergesetz	1500	707
Stimmbeteiligung (alle Ausweise)			
	davon briefliche Stimmabgabe	2053	92,4%
	davon persönliche Stimmabgabe	169	7,6%

Wahlbüro Maur

Pilzsaison 18. August bis 17. November 2019

Pilzkontrolle Egg

Bitte beachten Sie Folgendes:

Öffnungszeiten der Pilzkontrolle Egg:
18. August – 17. November 2019
Jeweils Donnerstag und Sonntag, 18.00–19.00 Uhr

Ausserhalb der Kontrollzeiten kann unter 079 771 64 52 ein Kontrolltermin vereinbart werden. Wenn niemand erreicht wird, findet man unter www.vapko.ch eine andere Kontrollstelle in der näheren Umgebung.

Bitte denken Sie daran:

Im Kanton Zürich gelten jeden Monat Schonzeiten vom 1. bis 10. und die Sammelmenge ist auf 1 kg pro Person beschränkt. Pilze immer in einem Korb sammeln. In Plastikbehältern oder Plastiksäcken verderben sie sofort. Nach Arten getrennt sammeln und von unbekanntem Pilzen nur zwei bis drei Ansichtsexemplare mitnehmen.

Die Pilzkontrolleurin Ruth Bernhard und ihre Vertreter/innen freuen sich über Ihren Besuch.

Pilzlokal

Werkhof Egg, Gewerbestr. 15, im roten Gebäude im 1. Stock.

Tipps zum Sammeln der Pilze

- Nur luftdurchlässige Körbe verwenden.
- Pilzfruchtkörper vorsichtig aus der Erde lösen und Stelle mit Erde oder Laub zudecken.
- Pilze im Wald von Erde und Laub befreien.
- Nur bekannte und frische Pilze mitnehmen.
- Lassen Sie Ihre Pilze kostenlos kontrollieren.
- Gesamte Ernte in die Kontrolle mitbringen.

Die Pilzkontrollen sind unentgeltlich.

Abteilung Präsidiales / Sicherheit

Angebot für Eltern von Kleinkindern

Lernen, spielen – spielend lernen

Für Eltern mit ihren Kindern von 0 bis 3 Jahre

Mit den Kindern gemeinsam spielen und lernen, Spass haben und bei einem Zvieri Kontakte knüpfen.

Kostenlos, ohne Anmeldung, Geschwister willkommen!

am 3. Mittwoch des Monats von 14.30 bis 16.30 Uhr

In der Spielgruppe Teddybär, Zürichstrasse 103c, Maur/Ebmatingen

- 18. September 2019
- 16. Oktober 2019
- 20. November 2019
- 18. Dezember 2019

Weitere Daten folgen ...

Leitung: Julia Jucker 079 158 51 11, www.zeppelin-familien.ch

Abteilung Soziales

Notfalldienste

Ärztlicher Notfalldienst
Rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt oder den nächsten Arzt an. Ist dieser nicht erreichbar, können Sie sich rund um die Uhr an die Gratisnummer des Ärztelefons 0800 33 66 55 wenden.

Ärzte der Gemeinde Maur
Dr. med. R. Rothenbühler,
Rellikonstrasse 7, 8124 Maur,
044 980 32 31
Acamed, Ärztezentrum Binz,
Gassacherstrasse 12, 8122
Binz, 044 980 21 21
Doktorhuus Forch
Aeschstrasse 8a, 8127 Forch
Tel. 044 980 88 11

Zahnärztlicher Notfalldienst

Auch in einem zahnärztlichen Notfall können Sie die Gratisnummer des Ärztelefons 0800 33 66 55 wählen, die Vermittlungsstelle hilft Ihnen weiter.

Spitex Pfannenstiel
Gemeindekrankenpflege,
Hauspflege und -hilfe,
Krankenmobilen, Mahlzeitendienst. Aeschstrasse 8,
8127 Forch, 044 980 02 00
info@spitex-pfannenstiel.ch

Märtegge

Liebe Leserin, lieber Leser

Im Märtegge können Sie Velos verschenken, Büsi suchen, Nachhilfe anbieten und andere Sachen annoncieren, die keinen gewerblichen Zweck verfolgen. Füllen Sie untenstehenden Coupon aus und senden Sie Fr. 10.– in einem Couvert an:

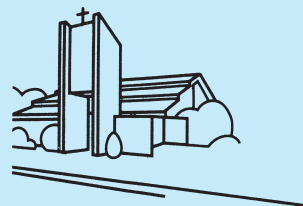
«Maurmer Post, Märtegge»
Postfach, 8123 Ebmatingen

oder schicken Sie uns Ihren Text (maximal 40 Wörter / 200 Zeichen inkl. Leerschläge) per Mail an redaktion@maurmerpost.ch mit Betreffzeile «Märtegge» und senden Sie uns Fr. 10.– separat zu.

Anliegen:

Name, Adresse, Telefon:

Zu verkaufen
attraktiver Inserateplatz
Format 1/24-Seite (82 x 31 mm)
zum Preis von 43.- (exkl. MwSt)
Kontakt: inserate@maurmerpost.ch



Kirche St. Franziskus, Bachtelstrasse 13, 8123 Ebmatingen, Tel. 044 980 18 21, Fax 044 980 19 76,
sekretariat.eb@zh.kath.ch, Pfarradministrator: Gregor Piotrowski, Vikar: Demy Kizhakkarakattu, Mitarbei-
tender Priester: Dr. Sebastian Thayyil, Seelsorgehelfer: Andreas Bolkart, PAss. im Praxisjahr: Cédric Demuth,
Sekretariat: Claudia Tondo, Öffnungszeiten Sekretariat: Dienstag, Mittwoch, Freitag, 8.30–11.00 Uhr.

Katholisches Pfarrvikariat

23. Sonntag im Jahreskreis
Samstag, 7. September 2019
16 Uhr, Eucharistiefeier
Kapelle Forch

Persönliche Vereinbarung mit einem Priester ist jederzeit möglich.

Sprechstunde

Persönliche Vereinbarung mit einem Seelsorger ist jederzeit möglich.

AUS DER PFARREI

Infos für das Sekretariat

Bitte beachten Sie, dass das Sekretariat vom 7.9. bis 23.9. geschlossen ist; in Notfällen bitte das Sekretariat in Egg unter folgender Nummer kontaktieren: 043 277 20 20.

Voranzeige Firmung 2019

Samstag, 14. September 2019 um 17.00 Uhr, Hl. Messe mit Spendung des Firm-Sakramentes durch den Apostolischen Administrator Bischof Peter Bürcher in der Kirche St. Antonius in Egg.

Sonntag, 8. September 2019
10.30 Uhr, Eucharistiefeier
Kirche St. Franziskus
Kollekte: Bettagsopfer

Montag, 9. September 2019
19.00 Uhr, Rosenkranz
Kirche St. Franziskus

Dienstag, 10. September 2019
9.00 Uhr, Eucharistiefeier
Kirche St. Franziskus

Mittwoch, 11. September 2019
9.45 Uhr, Ökum. Gottesdienst
Kapelle Forch

Beichtgelegenheit
Beichtgelegenheit Kirche Egg:
Sa 17.00–17.30 Uhr (deutsch)
Sa 17.30–17.50 Uhr (auch italienisch)

Weitere Informationen finden Sie im forum und unter www.kath.ch/maur

«Ansichtssache»



Den Mutigen gehört die Welt. Ein Mädchen stapelte Harasse bis in schwindelerregende Höhen, sodass manche Chilbibesucher staunend stehenblieben und gebannt die Luft anhielten.

Petra Gnirk, Maur

reformierte
kirche maur

zeiger



kirchmaur.ch

Redaktion «Zeiger»: Claudia Neukom, Kirchgemeindesekretariat, geöffnet am Montag 8.30–12.00 Uhr und 13.30–17.00 Uhr, Dienstag bis Donnerstag 8.30–12.00 Uhr.
Kirchgemeindehaus Gerstacher, Kirchgemeindesekretariat, Leeacherstrasse 31, 8123 Ebmatingen, Tel. 044 980 03 50, sekretariat@kirchmaur.ch

Willkommen

Liebe Frau Pfarrerin
Stefanie Neuenschwander

Seien Sie herzlich willkommen in der reformierten
Kirchgemeinde Maur!

Am 2. September haben Sie Ihre Tätigkeit bei uns aufgenommen. Damit ist unser Pfarrteam wieder vollzählig. Sie werden die Pfarrstelle Maur mit 60 Stellenprozenten abdecken und schwerpunktmässig für die Altersarbeit in der Gemeinde zuständig sein.

Sie haben soeben Ihr Studium der Theologie an der Universität Zürich erfolgreich abgeschlossen und konnten am Sonntag, 25. August, im Grossmünster Zürich ordiniert werden.

Die Kirchenpflege, die Pfarrwahlkommission und die Pfarrpersonen der Gemeinde Maur gratulieren Ihnen herzlich zu diesem Erfolg.



Pfarrerin Stefanie Neuenschwander

Nun freuen wir uns auf die gemeinsame Zeit, auf Ihre Energie, Ihre frischen Gedanken, Ideen und Taten. Wir freuen uns auch,

dass Sie zusammen mit Ihrem Partner in unser schönes Pfarrhaus einziehen und es beleben.

Nachdem Sie in der Kirchgemeinde Maur richtig angekommen sind, feiern wir Ihren Neuanfang bei uns am 15. September 2019. Dieser Begrüssungsgottesdienst findet am Bettag in der Kirche Maur statt und wir laden die ganze Gemeinde herzlich zu diesem feierlichen Gottesdienst ein.

Wir wünschen Ihnen herzlich eine segensreiche Zeit und Wirken und werden Sie dabei unterstützen.

Bild: R.Perrot

Für die Kirchenpflege,
Katharina Bosshart

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 8. September

10 Uhr Kirche Maur
**Die Frage aller Fragen:
Was ist die Wahrheit?**
Pfarrer René Perrot, mit Taufe
Orgel: Alex Stukalenko
Kollekte:
Schneller Schulen (EVS)
Kirchenkaffee

10.30 Uhr
Singsaal Schulhaus Aesch
**spirit & soul – der Forch-
gottesdienst**
«s Blatt i de Hand»
Special guest:
Dr. Annette Schär,
Journalistin
und Chefredaktorin
«Maurmer Post»

Musik:
Marcus Bodenmann (Piano) &
Eva Gisler (Voice)
Pfarrerin Pascale Rondez
und Team
Kinderprogramm mit Giannina
Ab 10 Uhr Kaffee und Gipfeli

KINDER UND JUGENDLICHE

Mittwoch, 11. September
10–10.45 Uhr
KGH Kreuzbühl Maur
Eltern-Kind-Singen
Muriel Moura

Donnerstag, 12. September
9.45–10.30 Uhr
KGH Gerstacher Ebmingen
Eltern-Kind-Singen
Muriel Moura

Samstag, 14. September
10–13 Uhr
KGH Kreuzbühl Maur
Kolibri-Samstag
Susanne Gribi-Graf

TERMINKALENDER

Mittwoch, 11. September
9.45–10.15 Uhr Kapelle Forch
Ökumenischer Gottesdienst

VORANZEIGE

Mittwoch, 18. September
«Meditation & Kontemplation»
KGH Gerstacher Ebmingen
Mittwoch, jeweils 19.30–21 Uhr
18. September, 9. Oktober,
6. November und 11. Dezember

Leitung: Erika Eichenberger
und Pascale Rondez
Anmeldung an:
sekretariat@kirchmaur.ch

Öffnungszeiten Sekretariat
Am 9. September (Knabenschüssen) bleibt das Sekretariat den ganzen Tag geschlossen. In dringenden Fällen wenden Sie sich bitte an die diensthabende Pfarrperson.

AMTSWOCHE

8. bis 14. September
Pfarrer René Perrot
Tel. 044 980 13 78



kirchmaur.ch

Info

Veranstaltungen

September

Samstag, 7. September

Fantasie und Wirklichkeit

14–17 Uhr

Neue Wechslausstellung in der Kunstkammer der Burg Maur mit Bildern und Texten aus dem Schulalltag von 1956 bis 1991 der Mittelstufen-Klassen von Brigitte Schnyder, Schule Ebmatingen. Eintritt frei. Burg Maur, Museen Maur.

Dampfromantik auf dem Greifensee

19.15–20.45 Uhr

Abend-Rundfahrt mit dem Dampfschiff «Greif», Erwachsene CHF 50, Kinder CHF 20, inklusive saisonalem Apéro. Reservation erforderlich: Tel 044 982 2111. Verbindliche Einsatzankunft am Vorabend ab 17 Uhr unter *dampfschiff-greif.ch*. Schiffsteg Maur, Stiftung zum Betrieb des Dampfschiffes «Greif».

Sonntag, 8. September

Rundfahrten mit dem Dampfschiff

12.45 Uhr, 14.15 Uhr und 15.45 Uhr

Mit dem Dampfschiff «Greif», Route Maur–Greifensee–Niederuster–Maur. Verbindliche Einsatzankunft am Vorabend ab 17 Uhr unter *dampfschiff-greif.ch*. Schiffsteg Maur, Stiftung zum Betrieb des Dampfschiffes «Greif».

spirit & soul

10.30 Uhr

Der Forchgottesdienst mit Live-Musik und Kinderprogramm. Singsaal Schulhaus Aesch, Ref. Kirchgemeinde Maur.

Dienstag, 10. September

Grünutabfuhr

6.45–17 Uhr

Ganzes Gemeindegebiet, Sicherheit und Gesundheit.

Walking am Dienstag

9–10.15 Uhr

Walking mit esa-Sportleiterinnen Corinne Müller und Marianne Schulz-Hennig. Schnupperstunde gratis. Treffpunkt vor dem Restaurant Krone, Forch, Corinne Müller und Marianne Schulz-Hennig.

SVP bi de Lüt

18.30–22 Uhr

Kandidaten des Bezirk Uster treffen die Bevölkerung von Maur. Anschliessend Wurst vom Grill. Waldhütte Stuhlen, SVP Maur.

Mittwoch, 11. September

Kartonsammlung

6.45–17 Uhr

Ganzes Gemeindegebiet. Sicherheit und Gesundheit.

Mütter- und Väterberatung in Maur

9–11.15 Uhr

Entwicklung, Pflege, Ernährung und Erziehung kleiner Kinder. Wettsteinhaus Forch, kjz Uster.

Familienkafi

9–11 Uhr

Treffpunkt für Kinder zwischen 0 und 5 Jahren mit ihren Mamis, Papis und Grosseltern. Wettsteinhaus Forch, Ortsverein Aesch-Scheuren-Forch.

Donnerstag, 12. September

Nordic Walking

9–10.30 Uhr

Für alle, mit esa-Sportleiterin Susanne Marti. Schnupperstunde gratis. Treffpunkt Parkplatz Süessblätz Ebmatingen, Susanne Marti.

Samstag, 14. September, und Sonntag, 15. September

Silberweide-Fest 2019

Jeweils 10–18 Uhr

Die Naturstation Silberweide verwandelt sich in ein kleines Festgelände mit Spiel- und Bastelmöglichkeiten, Märchen, Familienkonzert, Tombola und vieles mehr. Eintritt kostenlos. Naturstation Silberweide, Greifensee-Stiftung.

Samstag, 14. September

Schatzhammer

13.30–16 Uhr

Brockenhaus geöffnet. Wettsteinhaus in Aesch, Ortsverein Aesch/Scheuren/Forch.

Sonntag, 15. September

Rundfahrten mit dem Dampfschiff

12.45 Uhr, 14.15 Uhr und 15.45 Uhr

Mit dem Dampfschiff «Greif», Route Maur–Greifensee–Niederuster–Maur. Verbindliche Einsatzankunft am

Vorabend ab 17 Uhr unter *dampfschiff-greif.ch*. Schiffsteg Maur, Stiftung zum Betrieb des Dampfschiffes «Greif».

Denkmaltag 2019 in Greifensee

9–17 Uhr

Führungen, Kurzvorträge und Erlebnispfad im Städtli Greifensee, im Schloss und im Landenberghaus anlässlich der europäischen Tage des Denkmals. Schloss Greifensee und Städtli Greifensee, Stiftung Schloss Greifensee und Denkmalpflege Kt. Zürich.

Vo puur zu puur

10–17 Uhr

Acht landwirtschaftliche Betriebe im Bezirk Uster öffnen ihre Türen für die Bevölkerung. Erlebnisreiche Programm und Köstlichkeiten direkt vom Hof, in Maur sind dabei der Berger Hof und Familie Bachofen. Programm siehe *vopuurzupuur.ch*. Diverse Standorte, Zürcher Bauernverband.

Dienstag, 17. September

Grünutabfuhr

6.45–17 Uhr

Ganzes Gemeindegebiet, Sicherheit und Gesundheit.

Walking am Dienstag

9–10.15 Uhr

Walking mit esa-Sportleiterinnen Corinne Müller und Marianne Schulz-Hennig. Schnupperstunde gratis. Treffpunkt vor dem Restaurant Krone, Forch, Corinne Müller und Marianne Schulz-Hennig.

«Pizza & Politics»

18.30–21 Uhr

Öffentlicher Bürgerdialog, gemeinsam werden Zukunftsthemen aus und für Maur/Egg diskutiert. Gast: Corina Gredig, glp-Kantonsrätin und Leiterin des offenen Politlabors «gpl lab». Restaurant Dörfli, gpl Maur-Egg.

Mittwoch, 18. September

Mütter- und Väterberatung in Maur

9–11.15 Uhr

Entwicklung, Pflege, Ernährung und Erziehung kleiner Kinder. Wettsteinhaus Forch, kjz Uster.

Verantwortlich: Dörte Welti

«Persönlich»



Wir trafen Andrea Thoma, 49, im Festzelt an der Chilbi Maur, wo sie beim Servieren half. Nicht der erste Einsatz der Binzmerin!

Frau Thoma, Sie helfen nicht zum ersten Mal im Festzelt aus?

Nein, ich mache das bereits seit 14 oder 15 Jahren.

Wie kam es zu dem Engagement?

Das hat angefangen, als unsere beiden Kinder noch klein waren, da ging ich mit ihnen oft an die Kindertreffen von «Pro Knirps». Der Ortsverein Ebmatingen, der das damalige Binzmer Fest jeweils ausrichtete, hatte dort angefragt für Helfer für das Fest. Ich meldete mich dafür an und es hat Spass gemacht, dabei zu sein. Später dann suchte der Gewerbeverein Maur unter uns Binzmer Helfern Unterstützung für die Chilbi – so bin ich zu diesem Einsatz gekommen.

Was macht Ihnen an der Arbeit im Festzelt so viel Spass, dass Sie so lange dabei geblieben?

Der Umgang mit den Menschen. Und man trifft Leute, die man schon lange nicht mehr gesehen hat, die Atmosphäre im Festzelt ist meistens sehr angenehm.

Und wenn nicht, was ist schuld?

Gäste, die vielleicht ein wenig ungeduldig sind oder

schlecht gelaunt ins Zelt kommen. Aber damit kann ich problemlos umgehen.

Wie lange leben Sie schon in Binz?

Meine Familie und ich sind 2002 von der Stadt Zürich hierher gezogen.

Sind Sie berufstätig?

Ich bin gelernte Coiffeuse und habe mich nach meiner Lehre sofort selbstständig gemacht, hatte 15 Jahre einen eigenen Coiffeursalon beim Sternen Oerlikon. Dann habe mich zwei Jahre lang ausschliesslich um unsere beiden Kinder gekümmert, anschliessend einen Damensalon in Fällanden übernommen. Seit drei Jahren arbeite ich jetzt als Verkäuferin beim Beck Fischer in der Gemeinde.

Was machen Sie in Ihrer Freizeit?

Die Kinder wollten ja schon immer einen Hund. Jetzt haben wir nachgegeben. Und dem Sohn – der die Ausbildung zum Tiermedizinischen Praxisassistent macht – erlaubt, einen jungen Hund, einen Husky, in die Familie zu bringen. Sie ist erst neun Monate alt und ich verbringe gerne viel Zeit damit, sie zu erziehen.

Ansonsten liebe ich es, Salsa zu tanzen, ich jogge hier in der Gegend und ich gehe öfter mal im See schwimmen.

Gibt es irgendetwas, das man in der Gemeinde ändern sollte, etwas, das notwendig wäre? Oder vermissen Sie etwas?

Da müsste ich sehr lange nachdenken, aber mir fällt absolut nichts ein. Wir haben hier alles, es ist wunderschön, ich vermisse rein gar nichts.

Interview: Dörte Welti